



Pfarramt:	
Monika Huber	041 978 11 64
Pfarradministrator:	
Heinz Hofstetter	041 978 11 64
Pastoralassistent:	
Jules Rampini	041 978 00 01
Wallfahrtspriester:	
Emil Schumacher	041 978 02 68

## Heilige und Tote lebendig werden lassen

An Allerheiligen gedenken wir in den Pfarreien der Gemeinschaft der Heiligen und unserer verstorbenen Angehörigen. Wir treten in Beziehung mit Heiligen, die schon längst verstorben sind, wie auch mit Angehörigen, die nicht mehr unter uns weilen. Dies zeigt auf eine Art, dass Tote für uns im christlichen Glauben eigentlich nie ganz tot sind. Wir bleiben in Verbindung mit ihnen, glauben an ihre Auferstehung und an das ewige Leben, dem sie bereits näher sind als wir in unserem irdischen Leben. Wir glauben, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Durch unsere Beziehungen und Erinnerungen bleiben Heilige und Verstorbene weiter mit unserem Leben verbunden. Manchmal holen wir sie für bestimmte Momente in unser Leben zurück. Gelegentlich lassen wir Heilige und Tote wieder für einige Momente lebendig werden.

In Peru konnte ich die Lebendigkeit solcher Beziehungen besonders gut beobachten. Dort ist der Tag von Allerheiligen ein Höhepunkt für die Friedhöfe des ganzen Landes. Diesen Tag verbringt die Mehrheit der peruanischen Bevölkerung auf dem Friedhof. Die Leute gehen nicht einfach zum Totengedenken, sie gehen zu einem richtigen Familientreffen mit ihren Verstorbenen. Da wird ein Tag lang gegessen, geschwätzt, gesungen, gebetet, getanzt und getrunken. Nicht nur für die noch lebhaft Anwesenden wird gekocht, sondern auch für die Verstorbenen. Oft sieht man die Familien beim Essen auch etwas in einen Teller für den oder die Verstorbenen schöpfen. In der Vorstellung der Leute essen die Toren dann richtig mit. Sie feiern das Wiedersehen mit ihren Angehörigen und stossen mit ihnen an. Auch ein Kafi-Schnaps gehört manchmal dazu. Da kann es sogar vorkommen, dass ein besonders eifriger Trinker schon als Lebender eine erste Nacht in einem offenen Grab verbringt und am Morgen wieder aufersteht. Ähnlich wie die lebendige Beziehung zu den Toten ist auch die Beziehung zu den Heiligen. Jede Stadt, jedes Quartier, jedes Dorf, jede Pfarrei und jeder Verein hat eine Heilige oder einen Heiligen als Patronin oder Patron. Diese werden jährlich mit einem Patronatsfest gebührend gefeiert. An ihren Festen leben die Heiligen so richtig auf. An den Prozessionen wird nicht nur eine leblose Statue durch die Strassen getragen, sondern nach der Vorstellung der Gläubigen der oder die Heilige in Person. Mit

viel Schmuck wird dafür gesorgt, dass sich der oder die Heilige so richtig freuen kann. Es kommt sogar vor, dass auf einer Prozession der heilige Petrus die heilige Rosa trifft und mit ihr eine Marinera tanzt. Für die Leute ist es eine grosse Ehre, wenn sie einem Heiligen ein neues Kleidungsstück schenken können. Wenn zum Beispiel der Mantel des heiligen Martin etwas vergilbt ist, erbarmen sich die Leute und schneiden ihm stolz einen neuen, möglichst noch schöneren als vorher. So eine Beziehung zu den Heiligen ist für uns Europäer nur schwer verständlich. Aber wir müssen sie respektieren und ernst nehmen, sonst nehmen wir die Leute dort nicht ernst. Es handelt sich um ein tief verankertes altes Glaubensgut der Leute.

Im Umgang mit Toten und Heiligen sowie auf den Friedhöfen von Peru drückt sich die unbeirrbar Liebe zum Leben aus. Die Volksfrömmigkeit ist eine ständige Demonstration für das Leben in einem Land, wo das Leben noch viel zu stark bedroht und missachtet wird. Wirtschaftlich betrachtet ist ganz Peru schon längst ein Friedhof eines weltweit ungerichteten Systems. Doch wie auf den Friedhöfen geht das Leben in Peru immer weiter. Die Hoffnung und der Lebenswille der Bevölkerung lassen sich durch nichts erschüttern.

*Jules Rampini-St., Pastoralassistent*



**Eine geschmückte Heiligenstatue auf der Prozession**

**Allerheiligen  
Donnerstag, 1. November 2018**

**09.30 Uhr Festgottesdienst  
14.00 Uhr Totengedenkfeier**



**Gottesdienste im Dorf****Donnerstag****Allerheiligen**

9.30 Festgottesdienst

14.00 Totengedenkfeier

jeweils mit Pfarradministrator Heinz Hofstetter

**Freitag, 2. November**

19.30 Eucharistiefeier zum Herz Jesu-Freitag und Gedenken an die Verstorbenen.

Gedächtnis für: Marie Kaufmann, Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3, Margrith Achermann-Birrer, Landhaus, Kaspar Lustenberger-Graf und Josef Lustenberger-Bieri, Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Azalee, Marie Roos-Huber, Enzian.

**Sonntag, 4. November**

9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Jules Rampini, Pastoralassistent.

Jahrzeit für: Monika Roth-Buob, Hörnli, Willi Bieri-Hofstetter, Hinter Hirseneegg.

Gedächtnis für: Hans Peter-Christen, Unter Luthermatt.

**Dienstag, 6. November**

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

**Samstag, 10. November**

19.00 Eucharistiefeier, Jules Rampini, Pastoralassistent und Emil Schumacher, Kaplan.

Jahrzeit für: Elisabeth und August Zwyer-Gisler, Schloss, Hans Marbach, Mittler Hurlgraben, Pfarrer Bruno Meyer, früher Vikar in Luthern.

**Dienstag, 13. November**

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

**Donnerstag, 15. November**

8.10 Schulgottesdienst für die ISS

16.30 Schulgottesdienst für 3. – 6. Klasse

**Samstag, 17. November**

19.00 Eucharistiefeier, Emil Schumacher, Kaplan. Jahresgedächtnis für: Alois Christen-Peter, Schwarzenbach.

Jahrzeit für: Alois Stöckli, Wiesengrund, Josefine und Jakob Stöckli-Portmann, Wiesengrund, Werner Portmann-Stalder, Ober Wallenbach, Anna und Thaddäus Birrer-Zettel, Hochbrügg.

Gedächtnis für: Martha Stadelmann-Stadelmann, Fiechtenhüsli, Alice und Paul Isidor Christen-Falk, Vorellbach, Hedwig und Alois Christen-Falk und Sohn Hanspeter, Agnes und Hans Wechsler-Felder, Ellbana, Josy und Franz Theiler-Wicki und Sepp Theiler, Gyrstock, Hans Christen. Gedächtnis des Samariterversins für die verstorbenen Mitglieder.

**Dienstag, 20. November**

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

**Samstag, 24. November Christkönigssonntag**

19.00 Eucharistiefeier, Jules Rampini, Pastoralassistent und Emil Schumacher, Kaplan.

Jahrzeit für: Josef Wechsler-Dubach, Birchbühl, Agnes und Jakob Ammeter-Glanzmann, Längmatt, Franz Schumacher, Agnes und Alois Schumacher-Felder und Onkel Anton Schumacher, Unter Wisshubel, Rosmarie und Alfred Birrer-Rösch, Guggischüür, Kaspar Stöckli, Schluckhüsli, Familie

Schärli-Wiederkehr und Familie Rohrhirs-Wiederkehr, Unter Risi.

Gedächtnis für: Marie Vogel-Zemp, Wiedenhüsli, Marie Peter-Birrer, Waldmatt, Maria Wechsler-Dubach, Birchbühl und Josef Wechsler-Blättler, Xaver Birrer und seine Angehörigen, Hirseneegg, Balthasar Peter-Lustenberger, Hinter Wyden.

**Dienstag, 27. November**

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

**Gottesdienste im Luthern Bad**

mit Kaplan Emil Schumacher

**Donnerstag, 1. November Allerheiligen**

10.30 Eucharistiefeier.

**Sonntag, 4. November**

15.00 Pilgergottesdienst

**Donnerstag, 8. November**

8.00 Eucharistiefeier.

Gedächtnis für die dem Wallfahrtsort empfohlenen Verstorbenen.

Gedächtnis für: Marie Vogel-Zemp, Wiedenhüsli.

**Sonntag, 11. November**

10.30 Eucharistiefeier.

**Donnerstag, 15. November**

8.00 Eucharistiefeier.

**Sonntag, 18. November**

10.30 Eucharistiefeier.

**Donnerstag, 22. November**

8.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis für: Josefine und Emil Müller-Bucheli, Schötz, Armin Müller-Morgenthaler, Schötz und Marie und Hans Birrer-Zeder, Luthern

**Sonntag, 25. November Christkönigssonntag**

10.30 Eucharistiefeier.

**Donnerstag, 29. November**

8.00 Eucharistiefeier

**Gottesdienste im Begegnungszentrum St. Ulrich**

mit Kaplan Emil Schumacher

jeden Donnerstag um 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

**Sonntag, 4. November**

9.15 Eucharistiefeier.

**Sonntag, 11. November**

9.15 Eucharistiefeier.

**Montag, 19. November**

9.30 Eucharistiefeier.

**Sonntag, 25. November**

9.30 Eucharistiefeier.

## Pfarrei – Nachrichten



### Aus unserer Pfarrei ist gestorben:

Annamarie Galliker-Zuber, Schnydermatt, am 26. September 2018.  
Gott schenke ihr die ewige Ruhe.



### Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Wicki Noah, Dagmersellen, am 7. Oktober 2018.  
Steinger Aline, Kottwil, am 22. September 2018.  
Wir wünschen den Familien

alles Gute und Gottes Segen, verbunden mit einer farbenfrohen Zukunft.



### Das Sakrament der Ehe haben empfangen:

Sabrina Rölli und André Steinger, Kottwil, am 22. September 2018 in der Wallfahrtskirche.

Wir wünschen dem Brautpaar

Glück und Gottes Segen auf dem neuen Lebensweg.



### Chlichinderfiir

Die nächste Chlichinderfiir findet am **16. Dezember 2018 um 9.30 Uhr** in der **Pfarrkirche** Luthern statt. Wir freuen uns auf euer Mitfeiern.

**Ansprechperson:** Petra Christen-Hodel, Schwarzenbach 3 041 978 07 47

### Chindermäss



Liebe Zweit- und Drittklässler  
Es macht grossen Spass mit euch Kindergottesdienste zu feiern. Bereits am 17. November 2018 um 19.00 Uhr treffen wir uns wieder im Pfarreiheim. Gemeinsam werden wir eine Geschichte aus der Bibel spielerisch erleben. Wir freuen uns auf Dich!

## Schulgottesdienste

**Donnerstag, 15. November 2018**

8.10 Uhr für die ISS  
16.30 Uhr für die 3. – 6. Klasse



**24. November**  
Jodelklub



### Musik im Gottesdienst Festgottesdienst Allerheiligen

Kirchenchor Luthern und  
Johanna Bättig, Querflöte

### Totengedenkfeier an Allerheiligen

Johanna Bättig, Querflöte

**4. November im Begegnungszentrum:** Jodelklub

**11. November im Begegnungszentrum:** Kirchenchor

### Jass-Nachmittag

Donnerstag, 8. November 2018,  
13.30 Uhr, im Pfarreiheim

### Räbeliechtli-Umzug

am 11. November 2018, 16 Uhr im „Hirschen“ Luthern Bad

### Wir danken für die Kirchenopfer im September

2./6.9.2018 für P. Georges Aboud

Fr. 513.30

8./9.8.2018 Theologische Fakultät

Fr. 487.30

16.9.2018 Inländische Mission

Fr. 218.15

22./23.9.2018 Bistum: finanzielle Härtefälle

Fr. 308.05

29./30.9.2018 Ärzte ohne Grenzen

Fr. 277.40

### Kirchenopfer im November

Allerheiligen Missionare

4.11.2018 Kirchenbauhilfe des Bistums

10./11.11.2018 Stiftung Don Bosco

17./18.11.2018 Verpflichtungen des Bischofs

24./25.11.2018 Erdbeben/Tsunami in Indonesien

## Öffnungszeiten des Sekretariats

Das Sekretariat ist jeweils geöffnet

am **Dienstag 08.00 – 9.30 Uhr**

**Freitag 14.00 – 17.00 Uhr**

oder nach Vereinbarung.

Das Sekretariat ist am 20. November geschlossen.  
(Projekttag an der Schule Luthern)

### Kontakte:

Telefon

041 978 11 64

Mail

[pfarrei.luthern@bluewin.ch](mailto:pfarrei.luthern@bluewin.ch)

**Bitte Jahrzeiten und Gedächtnisse rechtzeitig melden!**



## Wir sind Kirche!

«**WIR sind Kirche**» war das Thema des Kirchweihgottesdienstes.

«**WIR sind Kirche**» bleibt auch über das Kirchweihfest aktuell.



In unserer Pfarrei und Kirchgemeinde stehen grosse Veränderungen an – einerseits bedingt durch die personelle Situation; andererseits bedingt durch die gesellschaftlichen Veränderungen in unserer Zeit.

Bereits im Jahr 2010 lancierten wir – das Seelsorgeteam und das damalige Pfarreiteam – das Pfarreiprojekt

«*zäme farbigi Chile sii*».

Gelebte Kirche besteht aus einer aktiven Glaubensgemeinschaft, eben mit all den Farben der Gläubigen – ob als Erwachsener, als Jugendlicher oder als Kind. Und jeder Mensch soll seinen «Platz finden in der Glaubensgemeinschaft» unserer Pfarrei. Eine gelebte Pfarreigemeinschaft besteht aus Christinnen und Christinnen – die das Leben miteinander teilt in guten und traurigen Zeiten.

«**WIR sind Kirche**» soll und muss «Raum schaffen» für jeden Gläubigen – wie auch immer er/sie in der Kirche als Institution verbunden fühlt.

In unserer Pfarrei stehen wir vor grossen Herausforderungen – wie ich befreits oben erwähnte. Mit der Zusammenarbeit der Pfarrei und Kirchgemeinde Ufhusen haben wir einen «grossen Schritt» in dieser Richtung getan. Es ist eine sehr wertvolle Zusammenarbeit, die gegenseitige Ressourcen zusammenführt. Im Rahmen des geplanten Pastoralraumes (Luthern/Ufhusen/Zell und Grossdietwil/Altbüron), haben wir, die Pfarrfeien und Kirchgemeinden Luthern/Ufhusen, den «ersten grossen Schritt» in Richtung Pastoralraum getan.

«**WIR sind Kirche**» - Sie/Du und ich! Und ich weiss dein «Kirche-Sein» sehr zu schätzen – wie auch immer Du/Sie die Beziehung zur gelebten Pfarreigemeinschaft umsetzt.

Das Kirchweihfest – die «Chilbi» 2018 – gehört der Vergangenheit an. Nicht der Vergangenheit gehört an: «*Zäme farbigi Chile sii!*».

Somit wünsche ich unserer Pfarrei, dass eine gelebte Glaubensgemeinschaft immer wieder spürbar wird.

In diesem Sinne und aus diesem Geiste grüsse ich Sie/Dich und ich danke für Ihr/Dein Wohlwollen und Mittragen.

Seid gesegnet – verbunden mit guten Wünschen!

Heinz Hofstetter  
Pfarradministrator



**An Allerheiligen gedenken wir allen Verstorbenen der Pfarrei Luthern in der**

### Totengedenkfeier um 14 Uhr

Bühler-Ruth Rosmarie, früher Bachmatt  
Lustenberger Franz, früher Krieshütten  
Häfliger Hildegard, Buchwald 4  
Bernet-Achermann Lisa, Pfrundmatte 3  
Stöckli-Hodel Alois, Unterschluck  
Bammert-Steffen Louise, früher Sonnrain  
Fischer Nina, St. Johann in Hergiswil  
Christen-Falk Alice, früher Vorellbach  
Peter-Birrer Marie, früher Waldmatt  
Stöckli-Wechsler Franziska, früher Farn  
Stadelmann-Stadelmann Martha, Fiechtenhüsli  
Röthlisberger-Wisler Emma, früher Fortuna  
Vogel-Zemp Marie, früher Wiedenhüsli  
Galliker-Zuber Annamarie, Schnydermatt

**Projekttag der ISS Luthern  
am 20. November 2018  
zum Thema „RASSISMUS“**



### Einladung zur Kirchgemeindeversammlung der Kath. Kirchgemeinde Luthern

Zur Kirchgemeindeversammlung vom **Freitag, 30. November 2018**, laden wir die Bevölkerung der Kath. Kirchgemeinde Luthern herzlich ein. Die Versammlung findet im Pfarreiheim Luthern statt und beginnt um 20.00 Uhr. Haupttraktandum ist das Budget 2019.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Der Kirchenrat